

XXXVI. Deutscher Kunsthistorikertag (Stuttgart, 23–27 Mar 22)

Universität Stuttgart, 23.–27.03.2022

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

XXXVI. Deutscher Kunsthistorikertag
Universität Stuttgart, 23.–27.03.2022

veranstaltet vom

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart

und seinen Kooperationspartnern

Institut für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

unter der Schirmherrschaft des

Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg

Winfried Kretschmann

FORM FRAGEN

PROGRAMM

D I E N S T A G, 22. MÄRZ 2022

10:00–16:00 Uhr, online

2. #ARTHISTOCAMP

BarCamp als Vorkonferenz-Programm zum 36. Deutschen Kunsthistorikertag
organisiert vom Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte

ab 19:30 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND BUCHPRÄSENTATION

Wanderausstellung „Theater in Sizilien“

Eine Kooperation des Bildarchivs Foto Marburg, der Bibliotheca Hertziana und des IÖB der Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Grußworte der Kooperationspartner

Einführung: Susanne Grötz, Stuttgart

MITTWOCH, 23. MÄRZ 2022

10.00–12.00 Uhr

FOREN I

FORUM KUNST AUF DER IBERISCHEN HALBINSEL UND IN IBEROAMERIKA

Moderation: Sylvaine Hänsel, Münster / Bettina Marten, Bonn

Beiträge: Ángel Justo Esteban, Sevilla / Urte Krass, Bern

FORUM FRANKREICHFORSCHUNG

Moderation: Thomas Kirchner, Paris / Kerstin Thomas, Stuttgart

Beiträge: Claire Barbillon, Paris / France Nerlich, Paris

FORUM KUNSTGESCHICHTE ITALIENS

Manifestationen des Sakralen

Moderation: Armin Bergmeier, Leipzig / Nadja Horsch, Leipzig

Beiträge: Andrew Kandel, Tübingen / Klaus Krüger, Berlin / Bianca Kühnel, Jerusalem / Wendy Shaw, Berlin

FORUM KUNSTGESCHICHTE BRITANNIENS UND IRLANDS

Exchange Across Barriers: Researching British Art Post-Brexit

Moderation: Ute Engel, Halle-Wittenberg / Kerstin Maria Pahl, Berlin

Beiträge: Sarah Victoria Turner, London / Alexandra Gajewski, London / Zoë Opacic, London / Christian Tico Seifert, Edinburgh

10:00–11:45 Uhr

ORTSTERMIN I

STADTSPAZIERGANG

A) Stuttgart als Residenzstadt

B) Neues Bauen und Leitlinien des Wiederaufbaus

geleitet von Studierenden des Instituts für Kunstgeschichte

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

13.00–14.45 Uhr

FOREN II

FORUM WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER KUNSTGESCHICHTE

Kunstwissenschaftliche Editionen im digitalen Zeitalter

Moderation: Hubert Locher, Marburg / Tristan Weddigen, Zürich/Rom

Beiträge: Elisa Bastianello, Rom / Nicola Carboni, Genf / Elena Chestnova, Mendrisio / Maria Effinger, Heidelberg / Maurizio Ghelardi, Pisa / Christine Grundig, Zürich / Sonja Hildebrand, Mendrisio / Thomas Kirchner, Paris / Katrin Neumann, Bonn

FORUM NIEDERLÄNDISCHE KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

Fragen an Rembrandt. Forschungsperspektiven zur niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts

Moderation: Britta Bode, Berlin / Almut Pollmer-Schmidt, Frankfurt a. M. / Friederike Schütt, Frankfurt a. M.

Podium: Volker Manuth, Nijmegen / Michael Philipp, Potsdam / Anja Sevčik, Köln / David de Witt, Amsterdam

FORUM ANGEWANDTE KÜNSTE – SCHATZKUNST, INTERIEUR UND MATERIELLE KULTUR

Moderation: Birgitt Borkopp-Restle, Bern / Ariane Koller, Tübingen / Barbara Welzel, Dortmund

ARBEITSKREIS DIGITALE KUNSTGESCHICHTE

Digitaler Formalismus – Muster, Taxonomien, Standards

Leitung: Peter Bell, Marburg / Lisa Dieckmann, Köln / Georg Schelbert, Berlin

Nina Niedermeier, Wolfenbüttel

Visuelle Ähnlichkeit als relationaler Formbegriff: Automatische Bilderkennung von Reproduktionen frühneuzeitlicher Porträtgrafik

Linda Freyberg, Potsdam / Sabine de Günther, Berlin

Digitale Kontextualisierung und visuelle Reinszenierung vestimentärer Quellen

Julia Rössel, Marburg

Datenqualität – eine Frage der Form(en)

13:00–14:45 Uhr

ORTSTERMIN II

STADTSPAZIERGANG

A) Stuttgart als Residenzstadt

B) Neues Bauen und Leitlinien des Wiederaufbaus

geleitet von Studierenden des Instituts für Kunstgeschichte

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:00–17:30 Uhr

ORTSTERMIN III

ORTSTERMIN MAURISCHE PRACHT IN BAD CANNSTATT

Ortsbesuch in der historischen Anlage der Wilhelma in Stuttgart

Leitung: Patricia Peschel, Stuttgart / Rostislav Tumanov, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30–17:15 Uhr

FOREN III

FORUM TOPOGRAFISCHE BILDMEDIEN

Moderation: Ulrike Boskamp, Berlin / Tabea Braun, Bochum / Amrei Buchholz, Potsdam / Annette Kranen, Bern

Beiträge: Jannik Eikmeier, Trier / Diana Lange, Hamburg / Noemi Quagliati, München

FORUM KUNSTGESCHICHTE INKLUSIV

Auftaktveranstaltung und Vorstellung der Initiative

Moderation: Frederike Eyhoff, Aachen / Anita Hosseini, London / Fabian Röderer, Hamburg

Beiträge: CARAH – Collective for Anti-Racist Art History, Zürich / Lee K. Chichester, Hamburg / Övül Ö. Durmusoğlu, Berlin / Katrin Köppert, Bochum / Christian Liclair, Berlin / Christopher Nixon, Hamburg / Rethinking Art History through Disability, Zürich und Rom / Heiner Schulze, Berlin / Brigitte Sölch, Heidelberg / Wendy Meryem Kural Shaw, Berlin

NACHWUCHSFORUM

Formen des Übergangs – Perspektiven des Kunstgeschichtsstudiums

Leitung: Alexa Dobelmann / Anna Falk / Katharina Massing / Alexander Schuhbauer / Alisha Spatz / Ioanna Valavanis / Anne Volk / Kristin Weber (alle Stuttgart)

Podium: Amrei Bahr, Düsseldorf / Gabriel Hensche, Berlin / Xenia Mura-Fink, Halle (Saale) / Sandra Oehy, Stuttgart / Paula Kohlmann, Stuttgart / Yvonne Schweizer, Bern

ARBEITSKREIS KUNSTGESCHICHTE UND BILDUNG

Für eine kunsthistorische Streitkultur für Kunst und Kulturelles Erbe

Leitung: Martina Sitt, Kassel / Barbara Welzel, Dortmund / Andreas Zeising, Dortmund

18:00–18:30 Uhr, Neues Schloss Stuttgart

ERÖFFNUNG DES DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

Grußworte

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel

Rektor der Universität Stuttgart

Petra Olschowski MdL

Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Prof. Dr. Kilian Heck

Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

18:30–19:30 Uhr

FESTVORTRAG

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Raulff

Präsident des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart/Berlin

Aus dem Leben eines Schwererziehbaren.

Die Kunstgeschichte, die gute Form und der schlechte Geschmack

19:30–20:00 Uhr

VERLEIHUNG DES DEUBNER-PREISES 2022

DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.

im Anschluss

GEMEINSAMER EMPFANG

des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

D O N N E R S T A G, 24. MÄRZ 2022

9:00–10:45 Uhr

PLENUM I

FORM FRAGEN

Form. Funktion. Methode.

Moderation: Daniela Bohde, Stuttgart

Grußwort des Stuttgarter Ortskomitees

Christopher S. Wood, New York

Im Reich des Chaos

Monika Wagner, Hamburg

Material und Farbe als Faktoren der Form

Christian Freigang, Berlin

Form und Technik. Para-Diskurse um das deutsche Neue Bauen

11:30–13:00 Uhr

PLENUM II

FORM FRAGEN

Formen in globaler Perspektive

Moderation: Kerstin Thomas, Stuttgart

Impulsvorträge

Susanne Leeb, Lüneburg

Michael Falser, München/Heidelberg

Gemeinsame Diskussion

mit Inés de Castro, Stuttgart

14:00–16:00 Uhr

ORTSTERMIN IV

ORTSTERMIN NACHKRIEGSMODERNE

Zwei Stuttgarter Architekten: Günter Behnisch und Hans Kammerer

Leitung: Klaus Jan Philipp, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00–16:00 Uhr

ORTSTERMIN V

ORTSTERMIN AUSSTELLUNG „GEGO. DIE ARCHITEKTUR EINER KÜNSTLERIN“

Ausstellung und Performance im Kunstmuseum Stuttgart

Leitung: Stefanie Reisinger, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:30–18:30 Uhr

SEKTIONEN

GASTSEKTION POLEN

Leitung: Ryszard Kasperowicz, Warschau / Piotr Korduba, Posen

Wojciech Bałus, Krakau

Die im Stil verfangene Form. Zu einem blinden Fleck in der polnischen Kunstgeschichte

Rafał Makoła, Danzig

Flucht in die Form als eine der Strategien der polnischen Kunstgeschichte in den ehemaligen deutschen Gebieten nach 1945

Patryk Paweł Tomaszewski, New York

N.N.

Marta Smolińska, Posen

Haptik von Form und Materie in den Werken ausgewählter Künstlerinnen und Künstler der 2. Krakauer Gruppe

REALISMUS ALS FORMPROBLEM

Leitung: Regine Prange, Frankfurt a. M. / Christine Tauber, München

Eva Ehninger, Berlin

Deadpan. Form ohne Ausdruck und Ästhetik der Neutralität

Gerrit Walczak, Berlin

Schwierige Scharaden: Realismus, Form und Formalismus in der frühen DDR

Simon Baier, Basel

Isa Genzkens blinder Realismus

Katharina Brandl, Basel

Die Zeiten fließen. Realistische Computerspielbilder bei Hito Steyerl und Harun Farocki

„DEN SCHLECHTEN GESCHMACK AUF ALLEN GEBIETEN BEKÄMPFEN“. ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG ALS MUSEUMSAUFGABE?

Leitung: Irmgard Müsch, Stuttgart / Maaike van Rijn, Stuttgart

Anna Frasca-Rath, Erlangen / Andrea Mayr, Wien / Luise Reitstätter, Wien

Öffentliche entwerfen. Das Publikum formen. „Ästhetische Erziehung“ und „Geschmacksbildung“ als (dis-)kontinuierliche Motive musealer Leitbilder

Anna-Sophie Laug, Weimar / Alexandra Panzert, Hannover

Sammeln, Lehren, Zeigen – Geschmacksbildung in den deutschen Kunstgewerbemuseen und -schulen des langen 19. Jahrhunderts

Sandra-Kristin Diefenthaler, Stuttgart

„Kunst gegen Krieg“. Die Ausstellungs- und Sammlungspolitik der Staatsgalerie Stuttgart von 1945 bis 1960

Klara von Lindern, Göttingen

Werner Hofmanns Hamburger Ausstellungen als Medium der Erziehung zum kritischen Museumspublikum

14:30–16:15 Uhr

FOREN IV

FORUM FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Moderation: Johannes Grave, Jena

Beiträge: Janne Lenhart (DFG) / Vera Szöllösi-Brenig (VolkswagenStiftung) / Nicole Fuchs (DLR Projektträger) / Hendrikje Gröpler (Fritz Thyssen Stiftung) / Sybille Wüstemann (Gerda Henkel Stiftung)

17:00–18:30 Uhr

ORTSTERMIN VI

ORTSTERMIN GRAPHISCHE SAMMLUNG DER STAATSGALERIE

Form schneiden, stechen, ritzen. Albrecht Dürers druckgrafische Arbeit an der Form

Leitung: Bertram Kaschek, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

17:00–20:00 Uhr

ABENDÖFFNUNG DER STAATSGALERIE STUTTGART

20:00–22:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Formfragen in der Architektur

Moderation: Klaus Jan Philipp, Stuttgart

Podium: Achim Menges, Frankfurt a. M./Stuttgart / Alexander Schwarz, Berlin/Stuttgart
(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

F R E I T A G, 25. MÄRZ 2022

9:00–12:15 Uhr

FOREN V (BERUFSGRUPPEN)

FORUM MUSEEN

Herausforderungen und Perspektiven

Leitung: Marcus Dekiert, Köln

Almut Pollmer-Schmidt, Frankfurt a. M.

Vom Glück, im Museum zu forschen

Lina Dolfen, Bonn

Ein märchenhafter Aufstieg? Das H.C. Andersen Museum in Odense und wie Vermittlungsziele ein Museum formen

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Museen

FORUM DENKMALPFLEGE

Formen – Fragen – Wege. Aktuelle Positionen und Herausforderungen

Leitung: Martin Bredenbeck, Brauweiler/Koblenz / Constanze Falke, Bonn

Ulrich Garbe, Hamburg

Denkmalpflege in sich wandelnden Gesellschaften

Timo Saalman, Flossenbürg

Zur Konversion des Steinbruchs des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg

Ellen Pietrus, Stuttgart / Bernd Langner, Stuttgart

Impulsvortrag

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Denkmalpflege

9:00–13:00 Uhr

SEKTIONEN

RE-FORM. FORM UND FORMWANDEL IN DER MITTELALTERLICHEN KUNST

Leitung: Tobias Frese, Heidelberg / Anselm Rau, Stuttgart

Matthias Untermann, Heidelberg

Monastische Reform-Architektur – asketische Reduktion, Rom-Bezug oder „Baukunst“?

Lena Marschall, Hamburg

Der Predigerorden – ein glücklicher Weinstock? Stammbäume als Werkzeug der Traditionsbil-

ding im Kontext der dominikanischen Ordensreform

Kathrin Müller, Berlin

Typologie – Apologie. Neuformulierungen liturgischer Geräte im 12. Jahrhundert

Gunnar Brands, Halle-Wittenberg / Stefanie Lenk, Göttingen

Eine Spolienbearbeitung aus Bari – Umformung als Bekehrungsmetapher?

FORMLOSIGKEIT ... MIT FOLGEN: EXZENTRISCHE ABSTRAKTION, ANTI-FORM, POST-MINIMALISMUS, INFORME UND IHRE RELEKTÜREN

Leitung: Valeria Schulte-Fischedick, Berlin / Elena Zanichelli, Bremen

Leena Crasemann, Hamburg / Anne Röhl, Siegen

Nach „Primary Structures“. Textile Ausformungen, 1966–71

Christian Berger, Mainz

Form, Formlosigkeit und Zeitlichkeit in Japan um 1970: Nomura Hitoshis Arbeit mit sublimierenden Substanzen

Holger Kube Ventura, Reutlingen

Formen, die nicht geheuer sein können. Abjekte Dinge von Peter Buggenhout

Rahma Khazam, Paris

The New Formlessness

9:00–10:45 Uhr

WORKSHOP I

KUNSTWISSENSCHAFT + WIKIPEDIA. DIALOG, REFLEXION UND KOLLABORATION – EIN PRAXISTEST

Leitung: Henrike Haug, Köln / Andreas Huth, Berlin / Waltraud von Pippich, München

11:30–13:00 Uhr

WORKSHOP II

„FORM“ BEI PANOFSKY IN DEN 1920ER JAHREN

Leitung: Christian Freigang, Berlin

mit Markus Klammer, Basel / Regine Prange, Frankfurt a. M. / Frederic J. Schwartz, London / Christine Tauber, München

13:45–16:45 Uhr

FOREN VI (BERUFSGRUPPEN)

FORUM HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Aus der Form geraten?

Zur Situation der universitären Lehre im Fach Kunstgeschichte

Leitung: Johannes Grave, Jena / Iris Wenderholm, Hamburg

Podium: Charlotte Klonk, Berlin / Ulrich Pfisterer, München

FORUM FREIE BERUFE

Wer zahlt wodurch wieviel?

Erlösmodelle und Honorare in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Leitung: Ruth Heftrig, Halle (Saale) / Holger Simon, Köln

13:45–16:45 Uhr

WORKSHOP III

NFTS (NON-FUNGIBLE TOKENS): WERKFORM/WERTFORM

Leitung: Magdalena Nieslony, Wien / Barbara Reisinger, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00–15:30 Uhr

ORTSTERMIN VII

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „THEATER IN SIZILIEN“ UND DURCH DIE FAKULTÄTS-
WERKSTATT ARCHITEKTUR

Leitung: Susanne Grötz / Andreas Kulla / Studierende der Fakultät für Architektur und Stadtplanung (alle Stuttgart)

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00–16:00 Uhr

ORTSTERMIN VII

STADTFÜHRUNG BAUTEN DER NACHKRIEGSZEIT IM ZENTRUM STUTTGARTS

Leitung: Michael Goer, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

17:30–19:30 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis!)

ab 20:00 Uhr

EMPFANG IM LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

Grußwort

Prof. Dr. Astrid Pellengahr, wissenschaftliche Direktorin des Landesmuseums

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

S A M S T A G, 26. MÄRZ 2022

9:00–13:00 Uhr

SEKTIONEN

SEMANTIKEN DER FORM

Leitung: Daniela Bohde, Stuttgart / Joris Corin Heyder, Tübingen

Thomas Ketelsen, Weimar

Rembrandt-Zeichnungen. Über die Zukunft der Kennerschaft

Valérie Kobi, Hamburg

Visualizing Accuracy: Reproduction Engravings in Connoisseurial Practices

Sabine Mainberger, Bonn

„Draw a Line and Read It.“ Überlegungen zu einer interkulturellen Liniensemantik

Astrid Zenkert, Stuttgart

Tintoretto's Pinselstrich. Rezeptionsgeschichtliche Überlegungen zur Deutung der Faktur als Form

„DIE GUTE FORM“ – ÜBERHOLTES DOGMA ODER BEWÄHRTES PARADIGMA IM DESIGN?

Leitung: Annette Geiger, Bremen / Anneli Kraft, Augsburg

Renate Flagmeier, Berlin

Das Konzept der „technischen Form“ als Grundlage des Designbegriffs in der Moderne und seine ideologisch geläuterte Wiederaufnahme in der „guten Form“ der Nachkriegsmoderne

Max Korinsky, Berlin

Die „gute Form“ in bunten Farben – das Geschirr „Form 1/Minden“ von Melitta

Christopher Haaf, München / Linus Rapp, München

The New Designers. HfG Ulm im Ausstellungsfieber

Roland Meyer, Cottbus

Interface vs. Gestalt. Kritik und Krise der „guten Form“ um 1968

FORMANALYSE UND FORMFINDUNG IN ZEITEN COMPUTERGENERierter ARCHITEKTUR

Leitung: Klaus Jan Philipp, Stuttgart / Christian Vöhringer, Stuttgart

Dominik Lengyel, Cottbus / Catherine Toulouse, Berlin

Die formale Sprache computergenerierter Architektur

Victoria H. F. Scott, St. John's (Neufundland)

From Modernism to Parametricism: Art, Architecture and Objecthood since 1945

Ole Fischer, Salt Lake City

Form. Finden. Fragen? Greg Lynn, parametrisches Entwerfen und die analoge Kontinuität

Mirco Becker, Hannover

Von einer Ästhetik der Kybernetik zum maschinellen Sehen – Architekturwahrnehmung als Integral visueller Komplexität

9:00–13:00 Uhr

WORKSHOP IV

FORM UND FUNKTION VON ALTARAUFSETZEN

Südwestdeutsche Retabel in der Staatsgalerie Stuttgart und dem Landesmuseum Württemberg

Leitung: Sandra-Kristin Diefenthaler, Stuttgart / Ingrid-Sibylle Hoffmann, Stuttgart / Anselm Rau, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

9:00–10:30 Uhr

WORKSHOP V

MEDIUM/FORM: DIE SYSTEMTHEORETISCHE PERSPEKTIVE NIKLAS LUHMANN'S

Leitung: Michael Lüthy, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

11:30–13:00 Uhr

FOREN VII

NACHWUCHSFORUM: OFFENE DISKUSSIONSRUNDE

Formen des Übergangs – Perspektiven des Kunstgeschichtsstudiums

Moderation: Alexa Dobelmann / Alexander Schuhbauer / Kristin Weber (alle Stuttgart)

14:30–18:30 Uhr

SEKTIONEN

GESTE, SPUR UND LINIE. ZUR RELATION VON FORM UND TECHNIK IN DEN DRUCKGRAFISCHEN VERFAHREN DER FRÜHEN NEUZEIT

Leitung: Magdalena Bushart, Berlin / Henrike Haug, Köln

Susan Maxwell, Oshkosh

The Void as Form in Martin Schongauer's Engravings

Beitrag der Sektionsleitung

in Gedenken an Jeannet Hommers †

Rebecca Partikel, Marburg

Missverständlich, unförmig oder an der falschen Stelle – wie Semantik, Pragmatik und Arbeitsteilung den Formungsprozess beeinflussen

Anna Christina Schütz, Düsseldorf

Formfindungsprozesse zwischen Zeichnung und Radierung: Chodowiecki und seine Kupferstecher

FORMIERUNG – AKTIVIERUNG. FORMBEZUG IN DER KUNST DER MODERNE

Leitung: David Misteli, Berlin / Kerstin Thomas, Stuttgart

Konzeption: Kerstin Thomas, Stuttgart / Ralph Ubl, Basel

Julie Ramos, Straßburg

„I will not Reason & Compare: my business is to Create“. William Blake's Indian Forms

Thomas Moser, Wien

Form um 1900: Kraftreservoir und -katalysator

Clara Wörsdörfer, Mainz

Das transformierende Potential der Übung. Allan Kaprows „Activities“ der 1970er Jahre

Léa Kuhn, München

Welche Schublade? Zur (Re-)Aktivierung einer anderen Geschichte von Form und Funktion in der Moderne

STEHT DIE FORM SCHON VORHER FEST?

Leitung: Martin Bredenbeck, Brauweiler/Koblenz / Ulrike Plate, Esslingen

Stefan Bürger, Würzburg

Denkmalschützer/-innen im Konflikt – Zum Rollenspiel der Akteure und ihren Umgangsformen in denkmalbezogenen Formbildungsprozessen

Meinrad v. Engelberg, Darmstadt

„Ex gothica in novam formam redacta“ – Denkmalpflege im Barock?

Anne Scheinhardt, Paderborn

Die alternative Form(-Frage) – zur Revision römischer Industriedenkmale

Andreas Putz, München

Wider die „Geschlossene Gesellschaft“

14:30–16:30 Uhr

ORTSTERMIN IX

ORTSTERMIN AUSSTELLUNG „TOBIAS REHBERGER“

Tobias Rehberger. „I do if I don't“ im Kunstmuseum Stuttgart

Leitung: Tina Weingardt, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

16:45–18:15 Uhr

ORTSTERMIN IX

ORTSTERMIN „CARRIE MAE WEEMS. THE EVIDENCE OF THINGS NOT SEEN“

Sneak Preview zur Ausstellung im Württembergischen Kunstverein

Leitung: Hans D. Christ, Stuttgart / Iris Dressler, Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

16:45–18:30 Uhr

FOREN VIII

FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Neue Tendenzen in der Erforschung der Kunstgeschichte des Mittelalters

Moderation: Wolfgang Augustyn, München

Diskussion: Kristin Böse, Frankfurt a. M. / Juliane von Fircks, Jena / Markus Hörsch, Leipzig / Gerhard Lutz, Cleveland / Regula Schorta, Riggisberg

ab 20:30 Uhr

ABSCHLUSSFEIER

organisiert von der Fachgruppe Kunstgeschichte der Universität Stuttgart

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

Grußwort der Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart Dr. Ulrike Groos

S O N N T A G, 27. MÄRZ 2022

EXKURSIONEN

(Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

Bitte beachten Sie die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit.

1. DER GARTEN DER SOMMERRESIDENZ SCHWETZINGEN

Leitung: Hartmut Troll, Bruchsal / Ralf Richard Wagner, Bruchsal / Astrid Zenkert, Stuttgart

9:30–17:15 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Stuttgart

(An- und Rückreise per Bahn)

2. SCHLOSS LUDWIGSBURG

Leitung: Patricia Peschel, Stuttgart / Ulrike Seeger, Stuttgart

8:45–15:30 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Stuttgart

(An- und Rückreise per Bahn)

3. CRAILSHEIM: DAS HOCHALTARRETABEL DER JOHANNESKIRCHE UND DER JUNGE DÜRER?

Leitung: Sandra-Kristin Diefenthaler, Stuttgart / Anselm Rau, Stuttgart

8:45–17:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Stuttgart

(An- und Rückreise per Bahn)

4. UNI-CAMPUS VAIHINGEN

Architektur der 1960er und 1970er Jahre zwischen Norm und Experiment

Leitung: Martin Hahn, Esslingen / Klaus Jan Philipp, Stuttgart / Christian Vöhringer, Stuttgart

10:00–13:00 Uhr

Treffpunkt: S-Bahn-Station „Universität“, Stuttgart-Vaihingen

5. PRIVATSAMMLUNGEN RUND UM STUTTGART: SCHAUWERK SINDELFINGEN UND MUSEUM RITTER

Leitung: Barbara Reisinger, Stuttgart / Barbara Willert, Waldenbuch / Tobias Bednarz, Sindelfingen / Damaris Wurster, Sindelfingen

10:00–16:30 Uhr

Treffpunkt: Campus Stadtmitte, UG K2

(An- und Rückreise per Bus)

6. DIE WEIßENHOF SIEDLUNG

Was von der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ (1927) übrig blieb

Leitung: Nils Büttner, Stuttgart

10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: Campus Weißenhof

7. FACHWERKBAUTEN IN ESSLINGEN UND RESTAURIERUNGSATELIERS IM LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Leitung: Jochen Ansel, Esslingen / Michael Goer, Stuttgart / Dörthe Jakobs, Esslingen

9:15–14:30 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Stuttgart

(An- und Rückreise per S-Bahn)

8. STUTTGARTER BAHNHOF

Baustellenführung Stuttgart 21 und der Bau von Paul Bonatz

Leitung: Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. / Dietrich Heißenbüttel, Esslingen

9:45–14:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Stuttgart

9. FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

„GESCHMACKSSACHE – VORBILDLICHES DESIGN UM 1900“

im Landesmuseum Württemberg

Leitung: Irmgard Müsch, Stuttgart

10:00–10:30 Uhr und 11:00–11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle des Museums

10. FÜHRUNG DURCH DIE SCHAUSAMMLUNG

„WAHRE SCHÄTZE – DIE KUNSTKAMMER DER HERZÖGE VON WÜRTTEMBERG“

im Landesmuseum Württemberg

Leitung: Katharina Küster-Heise, Stuttgart

11:00–11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle des Museums

11. FÜHRUNG DURCH DIE GROÙE LANDESAUSSTELLUNG

„FASHION?! WAS MODE ZU MODE MACHT“

im Landesmuseum Württemberg

Leitung: Maaïke van Rijn, Stuttgart

11:30–12:15 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle des Museums

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

ORT

Die Veranstaltungen finden in Präsenz am Campus Stadtmitte der Universität Stuttgart sowie an verschiedenen Stuttgarter Museen statt. Der Kongress wird am Mittwochabend im WeiÙen Saal im Neuen Schloss Stuttgart eröffnet. Das BarCamp wird als Vorkonferenz-Programm online durchgeführt.

ANMELDUNG

Die Teilnahme am 36. Deutschen Kunsthistorikertag steht allen Interessierten offen. Für die Teilnahme ist aufgrund der Auflagen zur Kontaktnachverfolgung und limitierter Plätze eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist ausschließlich online über unseren Ticketshop (<https://kunsthistorikertag.de/anmeldung/>) möglich. Der Vorverkauf endet am 16. März 2022. Die Möglichkeit einer kontaktlosen Anmeldung nach dem 16. März 2022 wird derzeit geprüft.

Nach Ihrer Anmeldung und dem Eingang Ihrer Zahlung wird ein vorläufiges Ticket an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Dieses drucken Sie bitte aus und bringen es zu Beginn Ihres Kongressbesuches zur Registrierung vor Ort mit. Sie erhalten dort Ihre personalisierte Eintrittskarte. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Eintrittskarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden. Auch für den Besuch einzelner Vorträge muss mindestens eine Tageskarte gelöst werden.

Bitte beachten Sie, dass auch für den Eröffnungstag (Mittwoch, 23. März 2022) Eintrittskarten erworben werden müssen. Alle Abendveranstaltungen sind kostenlos, die Teilnahme ist nur nach vorheriger Registrierung über den Ticketshop möglich. Die ebenfalls kostenlose Teilnahme an den Ortsterminen und Workshops ist nur mit Voranmeldung möglich. Pro Person können maximal zwei Termine reserviert werden. Das #arthistoCamp findet diesmal online statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig und kann ebenfalls über den Ticketshop des Kunsthistorikertages vorgenommen werden.

Eine Teilnahme am Kongress ist nach aktuellem Stand nur mit 2G-Plus-Nachweis möglich. Anpassungen der Zutrittsregelungen behalten sich die Veranstalter aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens und rechtlicher Vorgaben vor.

(Siehe auch: <https://kunsthistorikertag.de/hygienekonzept/>.)

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 15. Februar 2022 können Tickets kostenfrei storniert werden. Nach dem 15. Februar 2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 % des Gesamtbetrages erhoben. Die Bearbeitungsgebühr entfällt, sofern eine Covid-Infektion oder Quarantäne eine Abmeldung erforderlich machen (nur mit Nachweis). Sollte die gesamte Veranstaltung auf-

grund gesetzlicher Bestimmungen nicht durchgeführt werden können, werden alle Ticketpreise rückerstattet.

FRÜHBUCHERTARIF

bis 20. Februar 2022

Kongressticket

- (Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)
- 75,00 € für Nichtmitglieder
- 50,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 25,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

NORMALTARIF

ab dem 21. Februar 2022

Kongressticket

- (Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)
- 90,00 € für Nichtmitglieder
- 60,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 30,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Tageskarten

- 40,00 € für Nichtmitglieder
- 25,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 15,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

RAHMENPROGRAMM

Abschlussfeier (Samstag, 26. März 2022)

- 5,00 €
- 3,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Exkursionen (Sonntag, 27. März 2022)

- 25,00 € für die Exkursion 8
- 20,00 € für die Exkursion 1
- 15,00 € für die Exkursion 3
- 5,00 € für die Exkursionen 2, 4, 5, 6, 7
- 0,00 € für die Exkursionen 9, 10, 11

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um ggf. Angabe von alternativen Exkursionen gebeten. Die Anmeldung ist bindend.

Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbeitrag rückerstattet.

ZIMMERRESERVIERUNG

Hotelzimmer

Für unsere Tagungsgäste stehen Kontingente in verschiedenen Stuttgarter Hotels zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft eigenständig über unser Online-Buchungsportal: <https://kunsthistorikertag.de/tagungsort/unterkunft/>. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Raten zum Kunsthistorikertag nur bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gelten. Bei einer späteren Buchung werden Ihnen die jeweiligen Tagespreise der Hotels angeboten. Alle Preise gelten für Übernachtungen jeweils inkl. Frühstück.

Für nachträgliche Änderungen Ihrer Buchungsdaten nehmen Sie bitte direkt mit dem entsprechenden Hotel Kontakt auf.

DJH Jugendherberge Stuttgart International

Die Jugendherberge Stuttgart liegt zentral in Halbhöhenlage mit Blick über die Stadt.

Für Tagungsgäste ist bis zum 22. Februar 2022 ein Kontingent reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt dort unter dem Buchungscode „Kunsthistorikertag“.

Haußmannstr. 27, 70188 Stuttgart

Tel. 0711 6647470

JH-Stuttgart@jugendherberge.de

www.jugendherberge-stuttgart.de

Für Beherbergungen in Baden-Württemberg gilt derzeit die 2G-Regelung.

Für alle Fragen zur Unterkunft können Sie sich direkt an die Stuttgart Marketing GmbH wenden:

Tel.: 0711 2228100 (Mo–Fr 09:00–17:00 Uhr)

oder per Mail an info@stuttgart-tourist.de.

AUSSTELLER / PRÄSENTATIONEN

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet Kollegiengebäude 2 (K2, Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart) eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Website des Kongresses.

Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

KINDERBETREUUNG

Wie schon bei den vergangenen Kongressen werden wir versuchen, für unsere Tagungsgäste eine Kinderbetreuung während der Zeiten des Vortragsprogramms zu organisieren. Falls Interesse an einer Kinderbetreuung besteht, kann dies im Ticketshop unverbindlich angemeldet werden. Sofern eine Betreuung unter den gegebenen Umständen der Pandemiesituation realisierbar ist, werden

Sie entsprechend kontaktiert.

BARRIEREFREIHEIT

Alle Bereiche des Kollegengebäudes II (K 2) sind prinzipiell barrierefrei zugänglich. Die Vortragssäle sind aufsteigend fest bestuhlte Hörsäle. Einige Behindertenparkplätze sind in unmittelbarer Nähe des Kollegengebäudes II (K 2) vorhanden.

Die Universität Stuttgart stellt online einen Lageplan zur Barrierefreiheit zur Verfügung: <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/lageplan/barriere-informationen/>.

KONTAKTADRESSE

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Haus der Kultur

Weberstr. 59 a

53113 Bonn

Tel.: +49 228 18034-182

Fax: +49 228 18034-209

E-Mail: info@kunsthistoriker.org

WEB

<https://kunsthistorikertag.de>

<https://www.facebook.com/kunsthistoriker.org>

<https://twitter.com/VDKunsthistorik>

#kht2022

#arthistoCamp

(Änderungen vorbehalten)

Quellennachweis:

CONF: XXXVI. Deutscher Kunsthistorikertag (Stuttgart, 23-27 Mar 22). In: ArtHist.net, 16.02.2022. Letzter

Zugriff 21.07.2025. <<https://arthist.net/archive/35931>>.